

ECTS-Informationspaket

course catalogue





GD Bildung und Kultur

Programm für lebenslanges Lernen

Auszeichnung der Universität Passau mit dem Europäischen Qualitätssiegel 2004

Gewürdigt wurde mit der Verleihung des Europäischen Qualitätssiegels durch den Deutschen Akademischen Austauschdienst die vorbildliche Betreuung der ausländischen Studierenden, die sich in Passau aufhalten, sowie die Unterstützung der Passauer Studierenden, die ein Auslandsstudium absolvieren wollen.

(siehe auch www.daad-magazin.de/04795/)

European Credit Transfer System (ECTS) an der Juristischen Fakultät der Universität Passau

I. Idee und Konzeption des ECTS

Das ECTS wurde im Rahmen eines Modellversuchs der Europäischen Union von 1989 bis 1997 entwickelt. Der Versuch war Teil des EU-Programms ERASMUS. Vorrangiges Ziel des ECTS ist, den Transfer von Studienleistungen zu erleichtern.

II. Instrumente und Grundlagen von ECTS

Die Grundlagen von ECTS sind in dem europaweit verbindlichen Dokument „ECTS key features“ (http://ec.europa.eu/education/lifelong-learning-policy/doc/ectskey_en.pdf) niedergelegt.

ECTS-Credits sind numerische Werte, die jeder Lehrveranstaltung zugeordnet werden, um das für den Kurs erforderliche Arbeitspensum der Studierenden zu beschreiben. Die Credits spiegeln den quantitativen Arbeitsanteil wider, der für jede Veranstaltung im Verhältnis zum geforderten Studienpensum für den erfolgreichen Abschluss eines gesamten akademischen Jahres an der Hochschule aufgewendet werden muss. Im Rahmen von ECTS werden für ein volles akademisches Jahr 60 Credits zugrunde gelegt. Die Verteilung der Credits soll der idealtypischen Arbeitsbelastung bei ordentlichem Studium und dabei 1 Credit einem Arbeitspensum von 25 bis 30 Zeitstunden entsprechen. Für die Lehrveranstaltungen ergeben sich dabei unter Berücksichtigung des Präsenz- und Selbststudiums zwischen 1 und 2 Credits je Semesterwochenstunde (SWS).

Wesentliche Bestandteile von ECTS bilden:

- Das ECTS-Informationspaket (course catalogue), in dem die Studierenden und Hochschul-lehrer alles über die Hochschulen, Fakultäten/Fachbereiche, über Organisation und Aufbau der Studiengänge und die Lehrveranstaltungen erfahren.
- Das ECTS-Studienabkommen (learning agreement), das das im Ausland zu absolvierende Studienprogramm sowie die bei erfolgreichem Abschluss zu vergebenden Anrechnungspunkte festlegt. Die Heimathochschule garantiert die akademische Anerkennung der im Ausland erlangten Anrechnungspunkte, und die Gasthochschule gewährleistet, dass die geplanten Lehrveranstaltungen vorbehaltlich des Studienplans angeboten werden.
- Die ECTS-Abschrift der Studiendaten (transcript of records) beinhaltet die Leistungen der Studierenden in leicht verständlicher und umfassender Form.
- Die Bewertung der Leistung der Studierenden wird durch die lokal vergebene Note dokumentiert. Diese Note wird ergänzt durch eine ECTS-Note. Die erfolgreichen Studierenden erhalten folgende Noten:
 - A** die besten 10 %
 - B** die nächsten 25 %
 - C** die nächsten 30 %
 - D** die nächsten 25 %
 - E** die nächsten 10 %
- Unterschieden wird des Weiteren zwischen den Noten FX und F, die an die erfolglosen Studierenden vergeben werden. FX bedeutet: „Nicht bestanden - es sind Verbesserungen erforderlich, bevor die Leistungen anerkannt werden können“, und F bedeutet: „Nicht bestanden - es sind erhebliche Verbesserungen erforderlich“.

III. Allgemeine Informationen zum Studium in Passau

Allgemeine Informationen zum Studium (inklusive Bewerbung), Leben und Wohnen in Deutschland und Passau sind beim **Akademischen Auslandsamt** erhältlich.

Postanschrift:

Universität Passau

Akademisches Auslandsamt

94030 Passau

Telefon: +49 (0) 851 509-1160

Telefax: +49 (0) 851 509-1164

E-Mail: auslandsamt@uni-passau.de

Informationen des Akademischen Auslandsamtes finden Sie auch im Internet, nämlich auf <http://www.uni-passau.de/auslandsamt.html> bzw. www.uni-passau.de/international.html.

Außerdem hält die **Zentrale Studienberatung** Informationen für Sie bereit.

Postanschrift:

Universität Passau

Zentrale Studienberatung

94030 Passau

Telefon: +49 (0) 851 509-1153

E-Mail: studienberatung@uni-passau.de

Im Internet finden Sie Informationen (www.uni-passau.de/zentrale_studienberatung.html) sowie Möglichkeiten zum Download für die einzelnen Studiengänge (www.uni-passau.de/37.html).

IV. Informationen über die Universität Passau

Die Universität Passau nimmt am LLL-/ERASMUS-Programm der Europäischen Union teil und hat die ERASMUS-Hochschulcharta (EUC) Nr. 29703 verliehen bekommen. Informationen speziell zu LLL/ERASMUS finden Sie auf www.uni-passau.de/444.html.

Anschrift für Briefsendungen:

Universität Passau
94030 Passau

Anschrift für Paket-/Eilsendungen:

Universität Passau
Innstraße 41
94032 Passau

Sonstige Kontaktinformationen:

Telefon: +49 (0) 851 509-0

Telefax: +49 (0) 851 509-1005

Internet: www.uni-passau.de

V. Informationen über die Juristische Fakultät

1. Die Juristische Fakultät

Die Juristische Fakultät ist in einem eigenen Gebäude, dem Juridicum (JUR), untergebracht. Allerdings sind nicht alle Lehrstühle dort zu finden. Einige befinden sich im Nikolakloster (NK), ebenso wie die Bibliothek für Öffentliches Recht und Strafrecht.

Dekan: Prof. Dr. Wolfgang Hau,

ab 01.04.2010 Prof. Dr. Ulrike Müßig

Prodekan: Prof. Dr. Ulrike Müßig;

ab 01.04.2010 Prof. Dr. Rainer Wernsmann

Studiendekan: Prof. Dr. Johann Braun

ab 01.02.2010 Prof. Dr. Robert Esser

2. Anschrift für Briefsendungen:

Dekanat der Juristischen Fakultät
Universität Passau
94030 Passau

VII. Das Akademische Jahr in Deutschland

Das Akademische Jahr besteht in Deutschland aus zwei Semestern, dem Wintersemester (1. Oktober bis 31. März) und dem Sommersemester (1. April bis 30. September). Von den Semestern zu unterscheiden ist die Vorlesungszeit: Sie umfasst nicht den ganzen Zeitraum. Im Winter finden Vorlesungen in der Regel in der Zeit von Mitte Oktober bis Mitte Februar statt, im Sommer von Mitte April bis Mitte Juli.

Vorlesungszeiten der kommenden Semester

Semester	Beginn	Ende	Vorlesungsfreie Zeiten
Wintersemester 2009/10	19.10.09	13.02.10	01.11.2009 (Allerheiligen) 24.12.2009 - 06.01.2010
Sommersemester 2010	19.04.10	24.07.10	01.05.2010 (Maifeiertag) 13.05.2010 (Christi Himmelfahrt) 24.05.2010 (Pfingstmontag) 25.05.2010 (Pfingstdienstag) 03.06.2010 (Fronleichnam)
Wintersemester 2010/11	18.10.10	12.02.11	01.11.2010 (Allerheiligen) 24.12.2010 - 06.01.2011
Sommersemester 2011	02.05.11	31.07.11	01.05.2011 (Maifeiertag) 02.06.2011 (Christi Himmelfahrt) 13.06.2011 (Pfingstmontag) 14.06.2011 (Pfingstdienstag) 23.06.2011 (Fronleichnam)

VIII. LLL-Programm/ERASMUS-Koordinatoren

Institutional Coordinator ist Barbara Zacharias, Leiterin des Akademischen Auslandsamtes (www.uni-passau.de/auslandsamt.html).

Departmental Coordinator ist der jeweilige Programmbeauftragte, in der Regel ein Professor oder Mitarbeiter des jeweiligen Lehrstuhls, der für die Betreuung der Studierenden der jeweiligen Partneruniversität zuständig ist.

Hier eine Liste aller Programmbeauftragten für die Juristische Fakultät (der Vollständigkeit halber finden sich neben den EU-Staaten auch die weiteren Staaten, für die es Programmbeauftragte gibt):

<p>Australien</p> <p>Prof. Dr. Hau</p> <p>http://www.jura.uni-passau.de/hau.html</p>	<p>Irland</p> <p>Prof. Dr. Müßig</p> <p>http://www.jura.uni-passau.de/muessig.html</p>	<p>Spanien</p> <p>Prof. Dr. Beulke</p> <p>http://www.jura.uni-passau.de/beulke.html</p>
<p>Belgien</p> <p>Prof. Dr. Müller-Terpitz</p> <p>http://www.jura.uni-passau.de/mueller-terpitz.html</p>	<p>Italien</p> <p>Prof. Dr. Altmeppen</p> <p>http://www.jura.uni-passau.de/fakultaet/lehrstuehle/Altmeppen/</p>	<p>Tschechien</p> <p>Anfragen an Arbeitsrechtslehrstuhl N.N.</p> <p>http://www.jura.uni-passau.de/1476.html?&L=0</p>
<p>Brasilien</p> <p>Prof. Dr. Beulke</p> <p>http://www.jura.uni-passau.de/beulke.html</p>	<p>Japan</p> <p>Prof. Dr. Hau</p> <p>http://www.jura.uni-passau.de/hau.html</p>	<p>Türkei</p> <p>Prof. Dr. Wernsmann</p> <p>http://www.jura.uni-passau.de/wernsmann.html</p>
<p>Chile</p> <p>Prof. Dr. Beulke</p> <p>http://www.jura.uni-passau.de/beulke.html</p>	<p>Österreich</p> <p>Prof. Dr. Solomon</p> <p>http://www.jura.uni-passau.de/solomon.html</p>	<p>Ungarn</p> <p>Prof. Dr. Wilhelm</p> <p>http://www.jura.uni-passau.de/fakultaet/lehrstuehle/Wilhelm/homepage.htm</p>
<p>China</p> <p>Prof. Dr. Manthe</p> <p>http://www.jura.uni-passau.de/manthe.html</p>	<p>Polen</p> <p>Prof. Dr. Esser</p> <p>http://www.jura.uni-passau.de/esser.html</p>	<p>USA</p> <p>Prof. Dr. Solomon</p> <p>http://www.jura.uni-passau.de/solomon.html</p>
<p>Frankreich</p> <p>Prof. Dr. Müller-Terpitz</p> <p>http://www.jura.uni-passau.de/mueller-terpitz.html</p>	<p>Portugal</p> <p>Prof. Dr. Esser</p> <p>http://www.jura.uni-passau.de/esser.html</p>	
<p>Großbritannien</p> <p>Prof. Dr. Müßig</p> <p>http://www.jura.uni-passau.de/muessig.html</p>	<p>Russland</p> <p>Prof. Dr. Dederer (allg.)</p> <p>http://www.jura.uni-passau.de/dederer.html</p> <p>Prof. Dr. Esser (Sankt Petersburg)</p> <p>http://www.jura.uni-passau.de/esser.html</p>	

IX. Rechtsvorschriften

Die für das Studium an der Juristischen Fakultät relevanten Rechtsvorschriften können auf der Seite www.jura.uni-passau.de/105.html abgerufen werden.

X. Lehrveranstaltungen und Credits

1. Anfangszeiten von Veranstaltungen

Die Veranstaltungen der Juristischen Fakultät beginnen üblicherweise nicht exakt zur angegebenen Uhrzeit, sondern eine „akademische Viertelstunde“ (c.t. = „cum tempore“) später. Gelegentlich fangen Veranstaltungen aber „sine tempore“ (s.t.), d.h. zur vollen Stunde, an, was entsprechend angekündigt wird.

2. Vorbemerkungen zur Credit-Tabelle

- a) Die ECTS-Studienabkommen (learning agreement) sowie die ECTS-Abschrift der Studientaten (transcript of records) werden vom Akademischen Auslandsamt (Institutional Coordinator) erstellt und vom jeweiligen **Programmbeauftragten** (Departmental Coordinator) der Fakultät bestätigt. Sonstige ECTS-Bescheinigungen werden nicht erstellt.
- b) Die meisten Studenten, die an internationalen Programmen mit der Universität Passau teilnehmen, müssen 60 Credits im Jahr oder 30 Credits im Semester erreichen, um den Stipendiengabern ein ordnungsgemäßes Studium nachweisen zu können.
- c) Ausländische Studierende können eine „Urkunde über Grundkenntnisse des deutschen Rechts“ samt 50 Credits pauschal erwerben und aus dem Angebot an Lehrveranstaltungen beliebige auswählen, um einen maximalen Ertrag ihres Auslandsstudiums zu erreichen.
- d) Zusätzlich können die ausländischen Studierenden an Veranstaltungen des Sprachenzentrums (www.sprachenzentrum.uni-passau.de), z.B. „Deutsch als Fremdsprache für Juristen“, teilnehmen und dort Credits erwerben.
- e) Die Verteilung der Credits ergibt sich aus der beigefügten Tabelle.
 - Mit dem Erwerb der „Urkunde über Grundkenntnisse des deutschen Rechts“ werden 50 Credits insgesamt erworben, wobei dann keine Credits für die einzelnen Veranstaltungen, die nach der Ordnung über den Urkundserwerb vorgesehen sind, vergeben werden.¹
 - Mit dem Erwerb des „Magister Legum (LL.M.)“ werden die Credits für alle Veranstaltungen, die zu diesem Studium gehören, erworben.¹
 - Im Rahmen des Studienganges „Rechtswissenschaft“ werden Credits für alle Veranstaltungen eines Studienabschnitts (Zwischenprüfung, Schwerpunktbereich) mit dessen Bestehen erworben. Entsprechend werden Credits für alle Veranstaltungen, die zu den Übungen für Fortgeschrittene gehören, mit Erwerb des jeweiligen Leistungsnachweises sowie Credits für alle Veranstaltungen zu Pflichtfächern (§ 18 Abs. 2 JAPO) des 7. und 8. Semesters mit Bestehen der Ersten Juristischen Staatsprüfung erworben.¹
 - Falls nach den vorangegangenen Ausführungen keine Credits erworben werden können, gilt: Für einzelne Veranstaltungen, in denen Prüfungen angeboten werden, werden Credits vergeben, wenn eine Prüfung bestanden ist. Credits für einzelne Übungen (früher Begleitkolloquien/Arbeitsgemeinschaften) werden erworben durch Teilnahme und eine – sofern angebotene – bestandene Prüfung der zugehörigen Vorlesung. Für Hausarbeiten, Seminare und Master-/Magisterarbeiten werden die Credits mit Bestehen der Arbeit vergeben.

¹ Credits für die Urkunde werden nicht vergeben, soweit im LL.M.-Studiengang oder im Studiengang Rechtswissenschaft Credits erworben werden.

- f) Für die Umrechnung der deutschen Noten (§§ 1 sowie 2 Abs. 2 der Verordnung des Bundesministers der Justiz über eine Noten- und Punkteskala für die erste und zweite juristische Prüfung) in ECTS-Noten gilt einheitlich²:

11,00 bis	18,00 Punkte=	A
8,00 bis	10,99 Punkte=	B
6,00 bis	7,99 Punkte=	C
5,00 bis	5,99 Punkte=	D
4,00 bis	4,99 Punkte=	E
1,50 bis	3,99 Punkte=	FX
0,00 bis	1,49 Punkte=	F

- g) Für die ausländischen Studierenden, die die „Urkunde über Grundkenntnisse des deutschen Rechts“ erwerben, gelten die Regeln dieses Dokuments ab dem Wintersemester 2006/2007.

3. Credit-Tabelle

Diese Tabelle garantiert nicht, dass die genannten Veranstaltungen immer angeboten werden. Maßgeblich ist das jeweilige Vorlesungsverzeichnis. Auf der Seite <http://www.uni-passau.de/1791.html> finden sich kurze Beschreibungen der jeweiligen Veranstaltungen. Sollten Veranstaltungen nicht oder andere/anders als in dieser Tabelle angeboten werden, entscheidet der **Studiendekan** über die anzurechnenden Credits.³

Hinweis:

In der Liste der Veranstaltungen sind der Vollständigkeit halber auch weiterhin diejenigen Schwerpunktbereichsvorlesungen aufgeführt, welche in der aktuellen Studien- und Prüfungsordnung vom 3. August 2009 nicht mehr oder nicht mehr in dieser Form vorgesehen sind. Diese sind kursiv gedruckt und mit dem Hinweis „alter SPB“ gekennzeichnet. Die aktuellen Schwerpunktbereichsveranstaltungen, welche entweder neu eingeführt wurden oder weiter in der aktuellen StudPrüfO vorgesehen sind, wurden mit dem Zusatz „SPB“ versehen.

	SWS	Credits
1 Monat praktische Studienzzeit	-	5
<i>Allgemeine Lehren, Sozialgesetzbuch - SGB I, europarechtliche Bezüge (SPB)</i>	1	2
Allgemeine Staatslehre (SPB)	1	1
Allgemeines Steuerrecht (SPB)	2	2
<i>Allgemeines Steuerrecht (alter SPB)</i>	2	1

² Die Zuordnung der deutschen Note zur jeweiligen ECTS-Note basiert auf dem Bundesdurchschnitt der Ergebnisse der ersten Juristischen Staatsprüfung 2004 (www.bmj.de/media/archive/1038.pdf):

Note (Punkte):	Anteil aller Teilnehmer:	Anteil der bestandenen Teilnehmer:
sehr gut (14,00 – 18,00 Punkte)	0,2 %	0,27 %
gut (11,50 – 13,99 Punkte)	2,7 %	3,63 %
vollbefriedigend (9,00 – 11,49 Punkte)	13,0 %	17,47 %
befriedigend (6,50 – 8,99 Punkte)	27,6 %	37,10 %
ausreichend (4,00 – 6,49 Punkte)	30,9 %	41,53 %
mangelhaft (1,50 – 3,99 Punkte) und ungenügend (0 – 1,49 Punkte)	25,6 %	–

³ SPB = Schwerpunktbereich; SWS = Semesterwochenstunde.

Angewandte Rechtssoziologie	2	2
Anwaltliches Berufs- und Haftungsrecht (SPB)	2	3
<i>Arbeitsförderung, SGB III (alter SPB)</i>	1	1,5
Arbeitsrecht (Individualarbeitsrecht)	3	3
Baurecht	1	1
Bayerisches Verfassungsrecht	1	1
Betriebswirtschaftslehre für Juristen ²	2	5
Binnenmarktrecht	2	3
Deutsche Rechtsgeschichte	2	3
E-Commerce und Softwarevertragsrecht (SPB)	2	2
EG-Prozessrecht (SPB)	1	1
EG-Wirtschaftsrecht (SPB)	2	3
Einführung in das angloamerikanische Recht (§ 24 Abs. 2 JAPO)	2	2
Einführung in das englische Recht (gehört zur FFP II)	2	-
Einführung in das französische Recht (§ 24 Abs. 2 JAPO)	2	2
Einführung in das französische Recht (gehört zur FFP II)	2	-
Einführung in das Internetrecht (SPB)	2	2
Einführung in das neue FamFG	0,5	0,5
Einführung in das Recht der VR China I	1	1
Einführung in das Recht der VR China II	1	1
Einführung in das russische Recht (§ 24 Abs. 2 JAPO)	2	2
Einführung in das tschechische Recht	1	1
Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten	2	2
Einführung in die europäische Integration	1	2
Einführung in die Rechtswissenschaft	2	3
Einkommensteuerrecht (SPB)	2	2,5
<i>Einkommensteuerrecht einschließlich Bilanzsteuerrecht (alter SPB)</i>	4	5
Erbrecht	2	3
Europäischer Menschenrechtsschutz (SPB)	1	1,5
<i>Europäisches Arbeitsrecht (alter SPB)</i>	2	2
Europäisches und Internationales Finanz- und Währungsrecht (SPB)	1	1
<i>Europäisches und Internationales Steuerrecht (alter SPB)</i>	2	2
Europäisches und Internationales Straf- und Strafprozessrecht	2	2
Europäisches und Internationales Zivilverfahrensrecht (SPB)	2	3
Europäische Verfassungsgeschichte einschließlich der Zeitgeschichte der Europäischen Integration (SPB)	3	3
<i>Europarecht (alter SPB)</i>	4	4
Examinatorium ohne gesonderte Regelung (Richtwerte: 1-3 SWS; Veranstaltung für das Abschlussstudium)	1-3	2
Falllösungstechnik im Verfassungsrecht (Sommersemester)	2	2
Falllösungstechnik im Verfassungsrecht (Wintersemester)	2	2

² Diese Veranstaltung wird von der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Passau angeboten, welche deshalb hierfür auch ECTS-Punkte vergibt. Die Aufnahme der Vorlesung in die vorliegende Liste erfolgt lediglich zu Informationszwecken. Änderungen der Punkthöhe sind jederzeit der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät vorbehalten.

Fallstudien zum Insolvenzrecht	1	1
Familienrecht	2	3
Forensische Psychiatrie (SPB)	1	1
Freiwillige Gerichtsbarkeit	2	2
Gesellschaftsrecht	3	4
Gesetzliche Schuldverhältnisse	2	3
Gesprächsführung	2	1
Gewerblicher Rechtsschutz	2	1
Grundkurs Privatrecht I	6	9
Grundkurs Privatrecht II	6	9
Grundkurs Staatsrecht I	4	6
Grundkurs Staatsrecht II	4	6
Grundkurs Strafrecht I	6	9
Grundkurs Strafrecht II	6	9
Grundlagen des kanonischen Rechts	3	2
Grundlagen des Medienrechts (SPB)	2	3
Grundlagen des Rechts der elektronischen Verwaltung (E-Government) (SPB)	2	2
<i>Grundlagen des Telekommunikationsrechts (alter SPB)</i>	1	1,5
Grundlagen des Telekommunikationsrechts (SPB)	2	2
Grundlagen des Verwaltungsrechts und des Verwaltungsprozessrechts	2	2
Grundprobleme der Rechtsvereinheitlichung (SPB)	1	1
<i>Grundzüge des Datenschutzrechts (alter SPB)</i>	2	1,5
Grundzüge des Datenschutzrechts (SPB)	2	2
Grundzüge des Europarechts	2	2
<i>Grundzüge des Gewerbe- und Körperschaftsteuerrechts (alter SPB)</i>	1	1
Handelsrecht	2	3
Hausarbeit	-	5
Höchstrichterliche Rechtsprechung im Zivilrecht	1	1
Humanitäres Völkerrecht (SPB)	1	1
Immobiliarsachenrecht	2	3
<i>Informales Staats- und Verwaltungshandeln (alter SPB)</i>	2	3
Informationsrecht (SPB)	2	2
Insolvenzrecht (SPB)	2	3
Intensivkurs E-Commerce-Recht (SPB)	1	1
<i>Internationale Rechtspflege (alter SPB)</i>	2	2
Internationale Organisationen (SPB)	1	1
Internationale Vertragsgestaltung	2	2
Internationaler Menschenrechtsschutz (SPB)	1	1,5
Internationales Umweltrecht (SPB)	2	2
Internationales und Europäisches Steuerrecht (SPB)	2	2
<i>Internationales Privatrecht I (alter SPB)</i>	2	3
<i>Internationales Privatrecht II (alter SPB)</i>	2	3
Internationales Privatrecht (SPB)	4	6

<i>Internationales Wirtschaftsrecht (alter SPB)</i>	1	1
IPR-Fallbearbeitung (SPB)	1	1
IT-Sicherheitsrecht	2	2
<i>Internationales Zivilprozessrecht (alter SPB)</i>	2	3
<i>Internationales Zivilverfahrensrecht (alter SPB)</i>	2	2
Jugendstrafrecht (SPB)	2	2
Kartellrecht	2	3
Klausurenkurs (pro Semester)	7	8
Koalitions-, Tarifvertrags- und Arbeitskampfrecht (SPB)	2	3
Kommunalrecht	2	2
Konversationskurs zum russischen Recht	1	1
Kreditsicherungsrecht	3	3
<i>Krankenversicherung, Pflegeversicherung, SGB V, XI (alter SPB)</i>	1	1,5
<i>Kriminologie, Strafzumessung, Sanktionslehre (alter SPB)</i>	4	4
Kriminologie, Strafzumessung, Sanktionslehre (SPB)	4	5
Kunst und Recht	1	1
Lektürekurs (SPB)	2	2
Magisterarbeit (LL.M.)	-	15
Masterarbeit (LL.M.eur.)	-	15
Medienrechtliche Bezüge des gewerblichen Rechtsschutzes (SPB)	1	1
<i>Methoden der Rechtsvergleichung und Einführung in die großen Privatrechtssysteme der Welt (alter SPB)</i>	3	2
Methodenlehre	2	2
Methodik der wissenschaftlichen Bearbeitung von Fällen im Öffentlichen Recht	2	2
Mobiliarsachenrecht	2	3
Organisation der Rechtsprechung und richterliches Berufsrecht (SPB)	2	3
Patentrecherche	1	1
Polizeirecht	2	2
<i>Praxis der internationalprivatrechtlichen Fallbearbeitung (alter SPB)</i>	1	1
Praxis der Prozessführung (SPB)	2	2,5
Praxis der Strafverteidigung (SPB)	2	3
Praxisprobleme der Vertragsgestaltung im Gesellschaftsrecht	1	1
Privatrechtsgeschichte der Neuzeit (SPB)	2	3
<i>Privatversicherung, Allgemeine Lehren (alter SPB)</i>	1	1
Quellenübung im Deutschen Recht (SPB)	2	2
<i>Recht der Arbeitnehmermitbestimmung (alter SPB)</i>	2	2
Recht der Arbeitnehmermitbestimmung (SPB)	2	3
Recht der Auslandsinvestitionen (SPB)	2	2
Recht der internationalen Handelsgeschäfte I: Kollisionsrechtliche Grundlagen (SPB)	1	1
Recht der internationalen Handelsgeschäfte II: UN-Kaufrecht (SPB)	1	1
Recht der internationalen Handelsgeschäfte III: Besondere Geschäftstypen (SPB)	1	1

Recht der Kapitalgesellschaften mit europarechtlichen Bezügen (SPB)	4	5
<i>Recht der sozialen Sicherung I, SGB IV, V, VII, XI (alter SPB)</i>	5	5,5
<i>Recht der Personen- und Kapitalgesellschaften mit europarechtl. Bezügen (alter SPB)</i>	4	5
<i>Recht der sozialen Sicherung II, SGB I, VI, X, SGG, m. europarechtl. Bezügen (alter SPB)</i>	5	5,5
Rechtswissenschaften (SPB)	2	3
Rechtsphilosophie I: Geschichte der neuzeitlichen Rechtsphilosophie und Typologie rechtsphilosophischer Konzepte (SPB)	2	3
Rechtsphilosophie II: Rechtsphilosophische Strömungen im 20. Jhd. (SPB)	2	3
Rechtsvergleichung (SPB)	2	2
<i>Rentenversicherung, SGB VI (alter SPB)</i>	1	1
Repetitorium Öffentliches Recht (Sommersemester)	6	7
Repetitorium Öffentliches Recht (Wintersemester)	6	7
Repetitorium Zivilrecht (Sommersemester)	8	10
Repetitorium Zivilrecht (Wintersemester)	8	10
Repetitorium (Teilveranstaltungen, Richtwert 2 SWS)	2	2
<i>Repetitorium zu Wahlfachgruppen 10/11 (JAPO 1993)</i>	1	1
<i>Repetitorium zu Wahlfachgruppen 9/10 (JAPO 1993)</i>	1	1
<i>Repetitorium zur Wahlfachgruppe 5 (Strafrecht JAPO 1993) und zum SPB 3</i>	2	2
Römische Rechtsgeschichte	2	3
Römisches Privatrecht und Quellenübung im Römischen Recht (SPB)	2	3
Schiedsgerichtsbarkeit (SPB)	1	1
Schlüsselqualifikationsveranstaltung (je Veranstaltung)	0,5	0,5
Seminar (inkl. Seminararbeit und Referat)	1-2	10
Soziale Fürsorge und Arbeitsförderung	2	2
Sozialrecht I	6	6
<i>Sozialversicherung, Allgemeines, SGB IV, europarechtliche Bezüge (alter SPB)</i>	1	2
Staatshaftungsrecht	2	2
Staatsrecht III	2	2
<i>StGB-Vertiefung (alter SPB)</i>	2	3
StPO-Vertiefung (SPB)	2	3
Strafprozessrecht	3	4
Strafrecht III	2	5
Strafrecht IV	2	5
Strafrechtsgeschichte	2	2
Strafvollstreckung, Strafvollzug (SPB)	2	2
Symposium: Private Equity	1	1
<i>Technische Grundlagen der Rechtsinformatik (alter SPB)</i>	2	3
Theorie und Praxis des Beweises (SPB)	2	2,5
Übung (vorlesungsbegleitend)	2	1
Übung im kollektiven Arbeitsrecht (SPB)	2	2
Übung im Öffentlichem Recht für Fortgeschrittene (Sommersemester)	2	5
Übung im Öffentlichem Recht für Fortgeschrittene (Wintersemester)	2	5

<i>Übung im Völkerrecht und Europarecht (alter SPB)</i>	1	1
Übung zur Methodik der zivilrechtlichen Fallbearbeitung	2	3
Umsatzsteuerrecht (SPB)	1	1
<i>Umsatzsteuerrecht (alter SPB)</i>	2	3
Umweltrecht	2	2
<i>Unfallversicherung, SGB VII (alter SPB)</i>	1	1
Unternehmensteuerrecht (SPB)	2	2,5
Urheberrecht (SPB)	1	1
<i>Urheberrecht (alter SPB)</i>	1	2
Verfassungsgerichtsbarkeit	2	3
Versicherungsvertragsrecht	2	2
Vertiefung des Rechts der Personen- und Kapitalgesellschaften mit europarechtlichen Bezügen (SPB)	2	3
Vertiefung im Verwaltungsrecht und Verwaltungsprozessrecht	2	2
Vertiefung im Zivilprozessrecht (SPB)	2	3
Vertragliche Schuldverhältnisse mit Vertragsgestaltung	2	3
Vertragsgestaltung in der Praxis (Sommersemester)	2	2
Vertragsgestaltung in der Praxis (Wintersemester)	2	2
<i>Verwaltungsverfahren (SGB X 1, 3), Gerichtsverfahren - SGG (alter SPB)</i>	1	1
<i>Völkerrecht (alter SPB)</i>	2	3
Völkerrecht AT (SPB)	2	3
Welthandelsrecht (SPB)	1	1
Wertpapierrecht und Grundzüge des Kapitalmarktrechts (SPB)	2	2
Wettbewerbsrecht	2	3
Wiederholung und Vertiefung im Strafrecht I	3	4
Wiederholung und Vertiefung im Strafrecht II	3	4
Wirtschaftsstrafrecht (SPB)	2	2
Wirtschaftsverwaltungsrecht	2	2
Zivilprozessrecht I (Erkenntnisverfahren)	4	6
Zivilprozessrecht II (Zwangsvollstreckung)	2	3